

CDU

im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

Mitteilungen der CDU - Kreistagsfraktion 4/2012 21. September 2012



69181 Leimen

Grauenbrunnenweg 15

Telefon (06224) 73243

FAX (06224) 921639

E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de

Internet: CDU-RNK.de

Leimen, 21. Sept. 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die CDU - Kreistagsfraktion berichtet die in unregelmäßigen Abständen über den Rhein-Neckar-Kreis und die Aktivitäten der Kreistagsfraktion. Wir hoffen, dass Sie damit die Arbeit der Kreistagsfraktion besser kennenlernen. Wenn Sie den QR-Code oben rechts scannen, kommen Sie direkt auf die Homepage der CDU - Kreistagsfraktion.

In der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen weitere Bemühungen der CDU - Kreisrätinnen und Kreisräte für ein besseres Tarifsystem beim ÖPNV vor.

Sollte jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Interesse an diese Mitteilungen haben, würden wir uns sehr freuen. Teilen Sie uns bitte die Email-Adresse mit. Außerdem würden wir uns über Ihre Rückmeldungen freuen, ob Ihnen der neue Service zusagt. Die früheren Mitteilungen der Fraktion können bei folgender Email-Adresse angefordert werden: b.sauerzapf@t-online.de.

Mit den besten Grüßen

Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

Der einheitliche Landestarif für den ÖPNV lässt auf sich warten Die CDU bleibt am Ball



Rhein-Neckar. Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar ist ein außergewöhnliches Erfolgsmodell. Allerdings besteht an manchen Schnittstellen zu anderen Verbänden noch kein Übergangstarif. Noch nicht gelöst - so Fraktionsvorsitzender Bruno Sauerzapf (Lerimen) - ist der Übergangstarif zwischen dem Karlsruher Verkehrsverbund und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar mit einer wechselseitigen Übergangsregelung im Bereich von Wiesloch, Walldorf, Hockenheim, Bruchsal unter Einschluss des Kraichtals zum Vorteil für die Kunden. Denn bisher müssen zwei Verbundkarten gelöst werden. Die CDU-Kreistagsfraktion hat sich deshalb bereits am 23. Mai 2011 den Minister für Verkehr und Infrastruktur Winfried Herrmann gewandt. Mit Schreiben vom 15. Juni 2011 wurde uns mitgeteilt, dass über die Einführung eines Landestarifs für den ÖPNV nachgedacht wird und das Verkehrsministerium sich deshalb nicht in der Lage sieht, einzelne Überlappungsbereiche (wie z. B. zwischen den Verkehrsverbänden Rhein-Neckar und dem Karlsruher Verkehrsverband) zu fördern. Mit Schreiben vom 21.8.2012 wurden dem Minister Herrmann folgende Fragen gestellt:

1. Wie weit sind die Überlegungen zur Einführung eines Landestickets gediehen?
2. Welche Durchtarifierungsverluste werden entstehen, und wie sollten sie finanziert werden?
3. Welche Tarifstruktur liegt einem Landesticket zugrunde (Wabenmodell oder andere Systeme).

Die Antwort des Ministeriums war enttäuschend. Es wird zwar daran gearbeitet, ein Konzept wird entwickelt und externe Hilfe ist angedacht.

Die CDU-Kreisrätinnen und -Kreisräte werden weiter am Ball bleiben.

Der bisherige Schriftverkehr ist als Pdf-Datei beigefügt.